







An erster Stelle steht der Mensch

Die Mare-Unternehmensgruppe mit Sitz in Bad Radkersburg bildet das Kernunternehmen einer umfassenden Gruppe von drei Kurhotels, drei Rehabilitationskliniken sowie einem ganz besonderen Altstadthaus mit Enoteca & Laden und einem mediterranen Restaurant.

Das Unternehmen, im Besitz der Radkersburger Familie Remta-Grieshofer, ist seit geraumer Zeit im österreichischen Gesundheitsbereich tätig und arbeitet darüber hinaus eng mit den österreichischen Sozialversicherungsträgern zusammen.

Die drei Kur- und Gesundheitshotels der Mare-Unternehmensgruppe in Bad Radkersburg sind Hotels, die unterschiedlicher nicht sein könnten: Das Landhaus Vier Jahreszeiten ist familiär & fein, das Hotel Triest hat nach wie vor sein italienisches Flair und das Thermalhotel Fontana ist einfach luftig, duftig und weitläufig.

Die Philosophie der Hotels ist jedoch eine gemeinsame. Mit dem Leitmotto "zuerst der Mensch" ist man seit Jahrzehnten innovativ und erfolgreich. Das höchst motivierte Team besteht allein in Bad Radkersburg aus rund 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und hat durch ständige Investitionen und Verbesserungen die Möglichkeit, auf individuelle gesundheitliche Bedürfnisse der Gäste gezielt einzugehen.

Beste Voraussetzungen

Den Wert der eigenen Gesundheit den Menschen bewusst zu machen und die Möglichkeit zu bieten, aktiv zu einer gesünderen Lebensweise beizutragen, dafür bietet man die besten Voraussetzungen. Neben den umfangreichen therapeutischen Möglichkeiten wird der Standard der Spitzen-Hotellerie angeboten - ganz nach dem Motto "aktiv Erholen, Entspannen und Genießen im Flair des beinahe mediterranen Bad Radkersburg".

Hin zur aktiven Kur

Alle Kurhotels der Mare-Unternehmens-

gruppe sind Vertragspartner für dreiwöchige, stationäre Kuren für den Stütz- und
Bewegungsapparat mit beinahe allen Sozialversicherungsträgern Österreichs. Hierfür
wurden die Vier Sterne- und Vier Sterne superior-Hotels auch seitens der Pensionsversicherungsanstalt mit der Höchstnote von
fünf PV-Sternen ausgezeichnet.

Drei Häuser für Golf-Liebhaber

Durch die Partnerschaft mit dem GC Traminer Golf Klöch erwarten die Gäste auch tolle Golf-Packages zu attraktiven Preisen.

Das mediterrane Plus

Als Hotelgast hat man die Möglichkeit, tolle kulinarische Bonifikationen im mediterranen "Das Altstadthaus - Enoteca & Laden, Restaurant" am Hauptplatz in Bad Radkersburg zu genießen (www.das-altstadthaus.at).



Thermalhotel Fontana****Superior

Das kreative Gesundheitshotel.

Alfred Merlini-Allee 6, 8490 Bad Radkersburg

Tel.: 03476/41550 • www.hotelfontana.at



Kurzentrum Hotel Triest***

Das Kurhotel für Genießer.

Alfred Merlini-Allee 5, 8490 Bad Radkersburg
Tel.: 03476/41040 • www.hoteltriest.at



Landhaus Vier Jahreszeiten***

Ausspannen. Zu jeder Jahreszeit.

Thermenstraße 11, 8490 Bad Radkersburg
Tel.: 03476/3666 • www.4-jahreszeiten.at







LEITBILD

der Steiermärkischen Krankenanstaltenges.m.b.H.

Unsere Aufgaben

Wir sind stolz darauf, mit unserer Arbeit Menschen helfen und wichtige Teile der Gesundheitspolitik unseres Landes in die Tat umsetzen zu können.

Wir sorgen für eine zeitgemäße medizinisch-pflegerische Versorgung und Betreuung unserer Patienten und handeln wirtschaftlich verantwortungsvoll, organisatorisch effizient und umweltbewusst.

Unsere Patienten

Wir orientieren unser Handeln am Wohl unserer Patienten und binden sie aktiv in den Gesundungsprozess ein. Wir schaffen für unsere Patienten eine Umgebung und Atmosphäre, die auf ihre Würde Bedacht nimmt und in der sie sich geborgen fühlen können.

Unsere Entwicklung

Wir erfüllen unsere Aufgaben mit Fachkompetenz und Eigenverantwortung und erwarten die Anerkennung unserer Leistungen und unseres Einsatzes.

Wir bemühen uns täglich um Achtung, Toleranz, Vertrauen und teamorientierte Zusammenarbeit. Wir legen Wert auf Aus- und Weiterbildung und unsere persönliche Entwicklung, um die Herausforderungen der Zukunft zu bewältigen.

Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.



Willkommen

KAGes Vorstand

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Ein Spitalsaufenthalt ist wohl für jeden ein tief bewegendes Ereignis. Naturgemäß bestehen Angst und Ungewissheit über den Gesundheitszustand und seinen weiteren Verlauf. Zudem führt die neue ungewohnte "Spitalsumgebung" oftmals auch zu einem persönlichen Unbehagen. Mit dieser Patienteninformation wollen wir Ihnen hiezu eine kleine Hilfe geben, wie Sie sich möglichst gut in diesem neuen Umfeld zurechtfinden können.

Wir können Ihnen versichern, dass Sie im LKH Südsteiermark, Standort Bad Radkersburg in guten Händen sind. Das multiprofessionelle hoch qualifizierte Team des Hauses wird sich sehr bemühen, Ihren Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten.

Das LKH Südsteiermark, Standort Bad Radkersburg ist ein wesentlicher Bestandteil der großen Spitalsfamilie der "KAGes", die verteilt an 27 Standorten zeitgemäße medizinisch-pflegerische Leistungen anbietet.

Mit jährlich rund 260 000 stationären Patienten und über 950 000 ambulanten Patienten und rund 17 500 Mitarbeitern zählt die Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft m.b.H. zu Europas größten und wohl auch modernsten Spitalsunternehmen.



Univ. Prof. Dr. Karlheinz Tscheliessnigg, Vorstandsvorsitzender Dipl.KHBW Ernst Fartek, MBA,

Vorstand für Finanzen und Technik

Wir alle verfolgen ein gemeinsames Ziel: Ihre bestmögliche Genesung! Ihr Mitwirken gehört genauso dazu wie unsere medizinische und pflegerische Fachkompetenz. Aber auch die "Menschlichkeit" in der Betreuung ist uns enorm wichtig. Dieses Bekenntnis dazu haben wir in unserem Leitspruch "Menschen helfen Menschen" verankert.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen möglichst angenehmen und kurzen Aufenthalt und vor allem eine baldige Genesung.



Anstaltsleitung

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Ein Krankenhausaufenthalt ist immer etwas Besonderes und greift tief in bestehende Gewohnheiten jedes Menschen ein. Hinzu kommen Unsicherheit und Ungewissheit über das Ausmaß der Erkrankung und ihren Verlauf.

Wir wollen Ihren Aufenthalt mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln so erträglich wie möglich gestalten. Zur Heilung gehören neben medizinischer und pflegerischer Kompetenz auch eine wohnliche Gestaltung der Zimmer, gute Verpflegung, die Einhaltung der Verhaltensregeln zum Wohle aller und die Sorge um das seelische Befinden unserer Patientinnen und Patienten.

Diese Broschüre wird Ihnen behilflich sein, alle für Sie notwendigen Informationen über unser Krankenhaus zu erhalten.

Mit Wünschen für eine baldige Genesung und einen zufriedenstellenden Aufenthalt,

die Anstaltsleitung des LKH Südsteiermark

Ärztliche Direktion

Leitung: Ärztl. Dir. Prim. Dr. Othmar Grabner

Telefon: 03476 2401-5501

E-Mail: direktion@lkh-suedsteiermark.at

Betriebsdirektion

Leitung: BDir. Caroline Buchmann-Hirschmann, MBA, MAS

Telefon: 03476 2401-3500

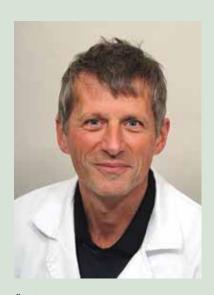
E-Mail: direktion@lkh-suedsteiermark.at

Pflegedirektion

Leitung: Pflegedir. Walter Lerchbacher

Telefon: 03476 2401-5530

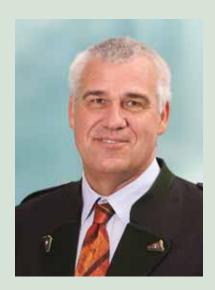
E-Mail: direktion@lkh-suedsteiermark.at



Ärztl. Dir. Prim. Dr. Othmar Grabner



BDir. Caroline Buchmann-Hirschmann, MBA, MAS



Pflegedir. Walter Lerchbacher



Leitbild der Steiermärkischen		Physiotherapie	16
Krankenanstaltengesellschaft m.b.H.	1	Psychologischer Dienst	16
Grußwort KAGes Vorstand	2	Pflegedienst	18
Grußwort Anstaltsleitung	3	Entlassungsmanagement	20
		Medikamentendepot	2
Die Abteilungen des Landeskrankenhaus Südsteiermark,		Verwaltungsbereich	22
Standort Bad Radkersburg	5	Qualitäts- und Risiko-	
Abteilung für Innere Medizin	6	management	23
Abteilung für Orthopädie	8	Facilitymanagement	24
Abteilung für Radiologie	10	Hauswirtschaftsdienst	25
Abteilung für Anästhesiologie		Küche	26
und Intensivmedizin	12	Patienteninfo von A – Z	28
Diätologie	14	Ihre Patientenrechte	33
Labor	15	Seelsorge	34
Krankenhaushygiene	15	Kleines medizinisches Wörterbuch	35

Wir bedanken uns bei den Ärzten und Gemeinden, bei allen Partnern und bei der Geschäftswelt aus der Region für die freundliche Unterstützung!

Impressum

HERAUSGEBER + VERLAG NEOMEDIA Verlagsges. m.b.H. Kinzfeldstraße 3/6, 6330 Kufstein Tel.: 05373 / 65152, Fax: 05372 / 67678 E-Mail: info@neomedia.at, www.neomedia.at

REDAKTION

Landeskrankenhaus Südsteiermark, Standort Bad Radkersburg in Zusammenarbeit mit der NEOMEDIA Ges.m.b.H

GRAFIK DESIGN Irena Pfürtner

BILDNACHWEIS

Landeskrankenhaus Südsteiermark, Standort Bad Radkersburg

FACHBERATUNG PRINTMEDIEN

Allen Inserenten ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit!

Peter Dworschak

Wir sind grundsätzlich um einen geschlechtergerechten Sprachgebrauch bemüht. Im Interesse einer guten Lesbarkeit verzichten wir aber weitestgehend auf Schreibweisen wie z. B. MitarbeiterInnen oder Patienten/Innen und auf gehäufte Doppelnennungen. Wir bitten daher um Verständnis, wenn dies zu geschlechtsabstrahierenden und neutralen Formulierungen, manchmal auch zu verallgemeinernden weiblich oder männlichen Personenbezeichnungen führt.

Bitte wenden Sie sich, falls Sie Anregungen oder Wünsche haben oder in der nächsten Auflage des Magazins mit einem Inserat dabei sein wollen, an den Verlag.

DRUCK

Offsetdruck DORRONG OG

Alle Rechte vorbehalten.

Gedruckt auf 100 % chlorfrei gebleichtem Papier.

Artikel-Nr.: 807242



BAHNHOFSTRAßE 2 TEL.: 03476 / 20 10 7 8490 BAD RADKERSBURG www.eck-cafe.at



Ganzheitliche Praxis für Physiotherapie & Massage - Sengl

Marktstraße 23 8354 St. Anna am Aigen Ø 0664 / 150 91 53

kontakt@physiotherapie-sengl. at

Elisabeth Sengl · www.physiotherapie-sengl.at



Die Abteilungen des Landeskrankenhaus Südsteiermark, Standort Bad Radkersburg

Die Direktion des Landeskrankenhaus Südsteiermark. Standort Bad Radkersburg



ABTEILUNG FÜR ANÄSTHESIOLOGIE **UND INTENSIVMEDIZIN**

Leitung: Prim. Dr. Klaus Pessenbacher

Telefon: 03476 2401-3301 Fax: 03476 2401-3309



ABTEILUNG FÜR INNERE MEDIZIN

Leitung: Prim. Dr. Bernard Zirm Telefon: 03476 2401-3101 03476 2401-3109



ABTEILUNG FÜR ORTHOPÄDIE

Leitung: Prim. Univ. Doz.

Dr. Reinhard Ehall Telefon: 03476 2401-3201 Fax: 03476 2401-3209

ÄRZTLICHE DIREKTION

Leitung: Ärztl. Dir. Prim. Dr. Othmar Grabner

Telefon: 03476 2401-5501

E-Mail: direktion@lkh-suedsteiermark.at

BETRIEBSDIREKTION

Leitung: BDir. Caroline Buchmann-Hirschmann,

MBA, MAS

Telefon: 03476 2401-3500

direktion@lkh-suedsteiermark.at E-Mail:

PFLEGEDIREKTION

Leitung: Pflegedir. Walter Lerchbacher

Telefon: 03476 2401-5530

direktion@lkh-suedsteiermark.at E-Mail:









Prim. Dr. Bernard Zirm Leitung:

Telefon: 03476 2401-3101 03476 2401-3109



Die Abteilung besitzt insgesamt 60 Betten zur Versorgung der Allgemein- und Sonderklasse. Die Hauptaufgaben bestehen in der Akutversorgung, die auch ein Notarztsystem für den Bezirk aufweist, daneben sind Schwerpunkte die Kardiologie, Gastroenterologie, Stoffwechselerkrankungen sowie der rheumatische Formenkreis.

Prim. Dr. Bernhard Zirm

Die diagnostischen Möglichkeiten bestehen in einer modernen internistischen Abklärung, wobei ein Labor unter interner Leitung dem ganzen Haus zur Verfügung steht. Neben Ultraschalluntersuchungen am Herzen inklusive transösophagialer Echokardiographie sowie Sonographien des Oberbauches, der Gefäße und der sogenannten Small parts, wird ein modernes Holterlabor mit 24 Stunden RR-Monitoring und Arrhythmietechnik geführt. Videoendoskopien mit Untersuchung der Speiseröhre, des Magens, des Zwölffingerdarms bzw. des Dickdarms und Enddarms sind Standard. Bei der Videoendoskopie hat der Patient nach Wunsch selbst die Möglichkeit, die Untersuchung am Bildschirm/Videomonitor zu beobachten. Durch die endoskopischen Eingriffe lässt sich in vielen Fällen eine gezielte Diagnostik und Therapie durchführen. Damit vermeidet man einerseits operative Eingriffe. Ein wesentlicher Punkt sind aber die gewonnenen Frühdiagnosen bei malignen – also bösartigen Erkrankungen, die letztlich durch rechtzeitige Therapie eine Krebserkrankung im Endstadium

vermeiden. Weiters ist die endoskopische Eingriffsmöglichkeit bei akuten Magen-Darm-Blutungen sowie Blutungen aus der Speiseröhre ein wichtiger therapeutischer Ansatz.

Seit Jahrzehnten nehmen in Österreich die Herz-Kreislauf-Erkrankungen in der Todesursachenstatistik zu, so dass Prävention an vorderster Stelle steht.

Fortbildung des ärztlichen Personals ist wichtig. Es wird Assistenten und Oberärzten die Möglichkeit gegeben, sich an Fortbildungen und Kongressen zu beteiligen, andererseits wird von ihnen auch das Wissen den jungen Kollegen bzw. Turnusärzten in Form von hausinternen Fortbildungen weitergegeben.

Im Ernstfall kann der Notarztwagen eine Versorgung vor Ort gewährleisten. Es wird meist vom Notarzt entschieden, ob ein Herzpatient ins LKH nach Bad Radkersburg oder auf die Klinik Graz zur Herzkatheteruntersuchung kommt, nicht jeder Herzpatient ist Herzinfarktpatient, da es auch viele Menschen mit Bluthochdruckkrisen und Herzschwäche gibt, die zuerst ins nächstgelegene LKH kommen sollen. Ein enges Zusammenspiel zwischen Notarzt, interdisziplinärer Intensivstation bzw. Internisten vor Ort garantiert die bestmögliche Versorgung des Patienten.

Das Krankenhaus besitzt eine Intensivstation sowie eine CT-Einrichtung mit radiologischer Versorgung, angekoppelt an die Radiologie, LKH Feldbach. Damit kann eine 24-Stunden-Akut-Versorgung für kardiologische und neurologische Versorgung gewährleistet werden.



Marktgemeinde Halbenrain

A-8492 Halbenrain 220 Telefon: 03476 / 2205-0 Einwohner 2017: 1.754 www.halbenrain.gv.at

Dr. Friedrich Vucsina Halbenrain 220a | 8492 Halbenrain | Ø 03476 / 3533



8345 Straden 2 Tel. 03473 / 8261 Fax: DW 250 gde@straden.gv.at www.straden.gv.at







Einen anderen Schwerpunkt stellen an der Abteilung die Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises dar. Hier sind vor allem die Osteoporose, die Osteoarthrose, aber auch zunehmend die entzündlichen Erkrankungen der Gelenke ein wichtiges Betätigungsfeld. In Zusammenarbeit mit der I. Med. Univ.-Klinik Graz wird im Laufe des Jahres eine eigene Rheumaambulanz errichtet, die mit der Orthopädischen Abteilung gemeinsam geführt wird. Daraus ergeben sich optimale Konstellationen der Versorgung, da Internist und Orthopäde gemeinsam zu diesen Krankheitsbildern heilbringend beitragen können. Für behandelnde Patienten ergibt sich aber auch noch eine zweite wichtige Möglichkeit, nämlich die der Kur für den Rheumapatienten in Bad Radkersburg. In Zusammenarbeit mit dem Vitamed-Zentrum der Parktherme Bad Radkersburg werden künftig Patienten zu ambulanten Physiotherapien bzw. 3-wöchigen Rheumakuren gelangen können, die speziell im Programm abgestimmt, eine Verbesserung der Erkrankung gewährleisten sollten.

Im Bereich der Stoffwechselerkrankungen spielt der Diabetes mell., vor allem Typ II in Schulung und Behandlung eine wichtige Rolle, wobei im Bezirk Radkersburg das metabolische Syndrom im Vordergrund steht. Hier muss vor allem auf die vasculären Komplikationen besonders eingegangen werden. Neurologische, augenärztliche und urologische Konsiliarärzte stehen dem Haus zur Verfügung.

Insgesamt ist das Wort "Teamarbeit und familiäre Atmosphäre" an der Abteilung für Innere Medizin großgeschrieben.





Dr. med. Melanie Witsch

Ärztin für Allgemeinmedizin Fachärztin für Innere Medizin Ärztliche Hausapotheke

Mo, Di, Mi 07:30 - 12:00 | Mo 16:00 - 18:00 Patzen 100
Do 15:30 - 19:00 | Fr 07:30 - 13:00 A-8355 Tieschen

www.praxis-tieschen.at

Ø 03475 / 2425

Dr. Rodica Popa

Langgasse 53 A-8490 Bad Radkersburg Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten Telefon: 03476 / 2998

Mo & Mi: 14.00 - 18.00 · Di, Do, Fr 09.00 - 13.00

www.popa.at

Dr.Med.Univ. Petra Schnabl Banfi Frauenärztin

Montag 08.00 - 11.30 Mittwoch 15.30 - 19.30 Freitag 15.00 - 19.00

Kirchgasse 1-2, 8490 Bad Radkersburg Telefon +43 3476 20 386



Leitung: Prim. Univ. Doz. Dr. Reinhard Ehall

Telefon: 03476 2401-3201 Fax: 03476 2401-3209



Prim. Univ. Doz. Dr. Reinhard Ehall

Am 1. August 2017 feiert die Orthopädische Abteilung des LKH Südsteiermark, Standort Bad Radkersburg ihren 20. Geburtstag.

Hervorgegangen ist die Orthopädie aus einer Allgemeinchirurgischen Abteilung, die am Standort Bad Radkersburg wegen der schwindenden Fallzahlen nicht mehr zu halten war. Im Gegensatz zum Rückgang der allgemeinchirurgischen Eingriffe haben in den letzten Jahren und Jahrzehnten die orthopädischen

Eingriffe am Stütz- und Bewegungsapparat sukzessive zugenommen. Dies erklärt sich aus der zunehmenden Lebenserwartung, den höheren Anforderungen an eine gesteigerte Lebensqualität auch im fortgeschrittenen Alter sowie aus einer Reihe von Risikofaktoren (u. a. Übergewicht, Extremsport). Betrachtet man die Landkarte der Steiermark, dann sieht man, dass die Orthopädische Abteilung hier in Bad Radkersburg sehr dezentral gelegen ist. Das stellt deswegen kein Problem dar, da orthopädische Eingriffe im Regelfall gesetzte Operationen sind, die über einen längeren Zeitraum geplant werden können und andererseits auch die Mobilität der Bevölkerung in der derzeitigen Zeit immer größer geworden ist. Unsere Abteilung beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit dem künstlichen Gelenkersatz der großen Gelenke (Hüfte, Knie, Schulter), der Durchführung von gelenkerhaltenden Eingriffen (z. B. Arthroskopien, Geradestellungsoperationen) und hat einen weiteren Schwerpunkt im Bereich der Handchirurgie.

In den letzten 20 Jahren wurden in unserem Haus weit mehr als 10 000 künstliche Hüftgelenke und auch mehr als 10 000 künstliche Kniegelenke implantiert. Dieser Fachschwerpunkt ermöglichte es, in den letzten Jahren eine Vielzahl von Fachärzten auf hohem Niveau auszubilden.



Lima Austria GmbH · Seestadtstraße 27 · 1220 Wien 01 / 27 12 469 · Fax: -100 · www.limacorporate.com

I.T.S. GmbH Autal 28 | I 8301 Laßnitzhöhe | I Ø 0316 / 21121-0





Zum derzeitigen Zeitpunkt stehen für eine optimale Patientenversorgung 7 Fachärzte für Orthopädie und 5 Fachärzte für Unfallchirurgie zur Verfügung. Mit dem Mix an Fachärzten für Orthopädie und Unfallchirurgie wird auch der Zukunft Rechnung getragen, da diese beiden chirurgischen Fächer in absehbarer Zeit verschmelzen. Damit ist auch die weitere Ausbildung von jungen Kollegen gewährleistet. Das Einzugsgebiet unserer Patienten ist nicht nur auf den südsteirischen Raum beschränkt, sondern bezieht auch große Teile der Ost-, der Weststeiermark und auch des Grazer Raumes ein. Bei einer Bettenkapazität von ca. 55 Betten und dem Vorhandensein von insgesamt 3 Operationssälen können an unserer Abteilung im Jahr bis zu 2 400 Patienten operativ versorgt werden. In weiterer Folge ist im LKH Südsteiermark, Standort Bad Radkersburg auch die Etablierung einer Rheumatologischen Ambulanz vorgesehen. Diese soll den operativen Schwerpunkt der Abteilung für Orthopädie am Standort Bad Radkersburg mit einer konservativen Behandlungsschiene verknüpfen.

Ein besonderes Detail stellt auch die Nähe unserer Abteilung zu der Rehabilitationsklinik Maria Theresia dar, die nur wenige Hundert Meter von unserem Haus entfernt ist und die unsererseits auch konsiliariter mitbetreut wird.

Zusammenfassend ist die Orthopädische Abteilung im LKH Südsteiermark, Standort Bad Radkersburg eingebettet in ein perfektes Umfeld, wobei auch zu erwähnen ist, dass die Bausubstanz der Orthopädie mit einer erst vor kurzem eröffneten Ambulanz, zwei hochaseptischen Operationssälen und einem erst vor kurzem sanierten Bettentrakt perfekt ausgestattet ist.

Die klimatischen Vorzüge der Thermenregion abseits jeglicher schädlicher Umwelteinflüsse tragen ebenfalls zur Genesung der uns anvertrauten Patienten bei.





Leitender Radiologietechnologe: Ing. Hubert Tuscher

Nach ärztlicher Anforderung werden die Röntgenbilder von unserem Team angefertigt.

Dabei bedienen wir uns folgender Geräte:

- 2 Aufnahmetische
- 3 fahrbare Durchleuchtungsgeräte (C-Bögen)
- 3 fahrbare Aufnahmegeräte
- 1 Computertomograph

Die Befundung der Röntgenbilder erfolgt durch die Ärzte im Hause bzw. durch die Radiologische Abteilung des LKH Feldbach.

Dienstlich ist unsere Abteilung dem Haus Radkersburg zugeordnet und obliegt der Leitung vom Prim. Doz. Ehall. Die fachliche Kompetenz obliegt der Radiologischen Abteilung Feldbach unter der Leitung vom Herrn Prim. Sternthal.

Funktionsbeschreibung

Die nach ärztlicher Anordnung eigenverantwortliche Ausführung aller radiologisch-technischen Methoden sowie anderer bildgebender Verfahren zur Sicherstellung der Patientenversorgung, entsprechend dem letzten aktuellen Wissensstand und entsprechend dem Versorgungsauftrag der jeweiligen Krankenanstalt.

Die unter entsprechenden Qualitätskontrollen eigenverantwortliche und korrekte Ausführung aller radiol.-techn. Methoden mit den ihr/ihm zur Verfügung stehenden Geräten und Einrichtungen.

Die Rechtsgrundlage für gehobene medizinisch-technische Dienste bildet das Bundesgesetz MTD-Gesetz, BGBL 1992/460 in der gültigen Fassung, BGBL 1993/257 und BGBL 1996/327. Sämtliche Arbeiten in unserem Arbeitsbereich unterliegen dem österreichischen Strahlenschutzgesetz (=Bundesgesetz vom 11. Juni 1969 über Maßnahmen zum Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen einschließlich ihrer Nachkommenschaft vor Schäden durch ionisierende Strahlen). Die Gesetzgebung (Strahlenschutzgesetz) schreibt vor, dass die Strahlenexposition des Personals und des Patienten auf ein Minimum beschränkt wird, und dadurch das Personal und der Patient keinem erhöhtem Risiko durch den Umgang mit Strahlen ausgesetzt ist.









Rehabilitationszentrum für Neurologie, Orthopädie und Kinderrehabilitation

Radkersburger Hof

Reha Radkersburg Radkersburger Hof +43 (0) 3476 / 3860 info@radkersburgerhof.at www.radkersburgerhof.at

Stützen. Fördern. Selbstständigkeit.

Mit diesen drei Worten lässt sich unser Leitbild beschreiben. Durch neurologische oder orthopädische Leiden entstehen oft Einschränkungen in der Mobilität und Handlungsfähigkeit. Die Reha Radkersburg hilft Ihnen dabei, wieder selbständig zu werden.

Wir stützen durch Pflege und technische Hilfsmittel, wie Mobilitätshilfen und betreuen Sie von der Beratung, über Verordnung bis hin zur Versorgung. Vom Gehstock bis zum Smart-Home.

Wir fördern Ihre Fähigkeiten, um ohne bzw. mit möglichst wenig technischer und persönlicher Hilfe auszukommen. Die dafür notwendige Therapie ist unsere Kernkompetenz.

Selbständigkeit ist an viele Faktoren gebunden. Ihre Familie, Ihr Berufsumfeld, Ihre soziale Umgebung dies sind die Bereiche in denen Sie mit Ihren Fähigkeiten Kreativität zeigen und handeln. Dies wollen wir Ihnen erhalten.

> Prim. Dr. Wolfgang Kubik Ärztlicher Leiter







Leitung: Prim. Dr. Klaus Pessenbacher

Telefon: 03476 2401-3301 Fax: 03476 2401-3309



Prim. Dr. Klaus Pessenbacher

Kaum eine andere medizinische Fachdisziplin hat sich in den letzten Jahrzehnten so verändert wie die Anästhesiologie. Der Bogen spannt sich vom "Narkotiseur", dessen Aufgabe ausschließlich die Betäubung des Patienten war, zum Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin, mit seinem breit gefächerten Arbeits- und Verantwortungsbereich.

Von der ausschließlichen Narkoseführung hat sich die Tätigkeit auf den Bereich vor der Operation (präoperative Phase), auf die Intensivmedizin, den Bereich nach der Operation (postoperative Phase) mit der Infusions- und Schmerzbehandlung und der Notfallmedizin ausgeweitet.

Im Rahmen der präoperativen Untersuchung werden eventuell bestehende Begleiterkrankungen vom Anästhesisten beurteilt, damit durch entsprechende Therapiemaßnahmen der Zustand des Patienten optimiert und somit das Risiko zur Operation abgeschätzt bzw. minimiert wird.

Die Anästhesisten wählen mit den Patienten gemeinsam das für sie am besten geeignete Narkoseverfahren aus. Dabei stehen bei orthopädischen Eingriffen regionalanästhesiologische (Nervenblockaden) Verfahren im Vordergrund. In diesem Gespräch sind wir bemüht, Unsicherheiten oder Zweifel zu beseitigen und Fragen unserer Patienten zu beantworten.

Bei der Narkose werden die Patienten während der gesamten Operation lückenlos vom Anästhesisten betreut, überwacht und therapiert. Dabei kann es sich um eine Regional- oder Vollnarkose handeln.

Bei einem Großteil unserer Patienten werden ausschließlich oder zusätzlich zur Vollnarkose ultraschallgezielte Nervenblockaden (Regionalanästhesie) durchgeführt. Das Spektrum beinhaltet dabei Nervenblockaden der oberen Extremität (Skalenus-, Supraclaviculär-, Infraclaviculär- und Axillär-Blockaden), der unteren Extremität (Femoralis-, Ischiadicus-Block) sowie rückenmarksnahe Verfahren (Spinal-oder Periduralästhesie).

Unter Anwendung von geeigneten Lokalanästhetika (Medikamente zur örtlichen Betäubung) schalten Regionalanästhesieverfahren den Schmerz in bestimmten Körperregionen aus, das Bewusstsein und die eigene Atmung bleiben jedoch erhalten. Sie können jederzeit in einen leichten Schlaf ("Dämmerschlaf") versetzt werden oder über einen Kopfhörer während der Operation Musik ihrer Wahl hören.

Die Patientenbetreuung des Anästhesisten beschränkt sich nicht nur auf die präoperative Beurteilung und die Narkoseführung. Nach der Operation setzt der Anästhesist die Betreuung, Überwachung und Therapie im Aufwachraum und auf der Intensivstation fort. Gerade diese Überwachungseinrichtungen sind in unserem orthopädisch ausgerichteten Haus von besonderer Wichtigkeit, handelt es sich ja um vorwiegend ältere Patienten mit oft mehreren, zum Teil auch schwerwiegenden Begleiterkrankungen.







Intensive Obsorge nach der Operation, moderne Anästhesieverfahren, hoher Standard der Medizintechnik und fachliche Kompetenz der Ärzte gewährleisten dem Patienten die größtmögliche Sicherheit sowie einen hohen Qualitätsstandard.

Die Patientenzuwendung des Anästhesisten findet seine Fortsetzung in der Betreuung im Rahmen der postoperativen Visite auf der Station. Mit einer differenzierten Schmerz- und Infusionstherapie sowie den Einsatz von Schmerzkathetern und -pumpen kann der Anästhesist die Schmerzen bekämpfen und damit die Lebensqualität des Patienten verbessern.

Aufgrund moderner Narkoseverfahren können tagesklinische Operationen durchgeführt werden. Dies stellt eine deutliche Verbesserung in der Behandlung aller Patienten hinsichtlich "kleiner Operationen" dar. Aufnahme, Operation und Entlassung finden am selben Tag statt. Die Entscheidung zur ambulanten Operation beruht auf dem medizinisch-chirugischen Befund und der anästhesiologischen Risikoeinschätzung.

Mit Hilfe verschiedener, individuell angepasster Anästhesieverfahren gewährleisten wir eine professionelle Versorgung ambulanter Patienten.

Die Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin am LKH Südsteiermark, Standort Bad Radkersburg trägt auch die Verantwortung für das Notarztsystem im Bezirk Radkersburg und sorgt dafür, dass Notärzte rund um die Uhr im Einsatz bereitstehen.



BEZIRKSSTELLE RADKERSBURG



Aus Liebe zum Menschen.

Sicherheitszentrum Bad Radkersburg Dr. Schwaigerstraße 17 8490 Bad Radkersburg

Tel.: 03476 / 2144 – 0 www.roteskreuz.at/radkersburg

Notarztrettungsdienst und Krankentransporte, Chemo-, Bestrahlungs- und Dialysefahrten, Europaweite Krankenrücktransporte, Erste Hilfe Ausbildung, Kindernotfallkurse, Essen auf Rädern, Betreute Tagesreisen, Barrierefreies Wohnen





WWW.ROTESKREUZ.



Leitung: Elisabeth Derler

Essen und Trinken haben einen großen Einfluss auf unsere Lebensqualität. Oft wird das erst so richtig bewusst, wenn man aus gesundheitlichen Gründen Einschränkungen in Kauf nehmen muss (z. B. durch Unverträglichkeiten) oder Veränderungen vornehmen soll (z. B. bei Diabetes).

Die Auswahl der richtigen Lebensmittel und deren Zubereitung können bei vielen Erkrankungen zu einer Verbesserung des Wohlbefindens und der Lebensqualität führen sowie den Heilungsprozess positiv beeinflussen.

Es macht uns große Freude mit unseren Patienten kreative Lösungen und Wege zu einem gesundheitsfördernden Essverhalten zu erarbeiten.

Unsere ernährungsmedizinische Betreuung umfasst einerseits Ernährungstherapien für Patienten mit besonderen Bedürfnissen und andererseits bieten wir Ernährungsberatungen (auch mit Angehörigen) für die notwendigen Umsetzungen im Alltag an.

Unter anderem werden bei folgenden Themen Ernährungstherapien und Beratungen angeboten:

- Mangelernährung
- Krebserkrankungen
- Erkrankungen des Verdauungstraktes, wie Gastritis, Durchfall, Verstopfung, Operationen, chronische Magen- und Darmentzündung, Reflux
- Erkrankungen innerer Organe wie Galle, Leber, Nieren, Bauchspeicheldrüse
- Stoffwechselerkrankungen wie Übergewicht, Diabetes mellitus, erhöhter Harnsäure, erhöhten Blutfettwerten, erhöhtem Blutdruck
- Nahrungsmittelunverträglichkeiten wie Laktoseintoleranz, Fruktosemalabsorption, Zöliakie
- Künstlicher Ernährung (Sondennahrungen, parenterale Ernährung)

Weitere Tätigkeiten und Aufgaben der Diätologinnen:

- Koordination zwischen Arzt, Pflege und Küche des Krankenhauses
- Zusammenstellung der Diätspeisepläne
- Kontrolle der Speisenzubereitung und Speisenausgabe in der hauseigenen Küche
- Laufende Überarbeitung und Neugestaltung der Beratungsunterlagen nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen.



- Privatpflegeplatz Tagesbetreuung
- Kurz- und Langzeitpflege Erholung nach Spitalsaufenthalt • Entlastungspflege für Angehörige • Hospizbegleitung

Inhaber / GF Robert Bauer Oberrakitsch 36 . 8480 Mureck Tel. 03472 / 8536 Fax: - 4



pflege@marias-seniorenbetreuung.at www.marias-seniorenbetreuung.at



Dr. med. Hanno Sperger

Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Grazer Straße 1 8480 Mureck 03472 / 2767-0 Fax - 22 Ordinationszeiten: Mo. u. Do. 15.00 - 18.30 Uhr

Di, Mi, Fr 09.00 - 12.30 Uhr

Dr. Elmar Kline

Hauptplatz 40 | 8480 Mureck | Ø 03472 / 2392





Leitung: Anita Schmidlechner, MBA

Die Laborstruktur des LKH Südsteiermark, Standort Bad Radkersburg beinhaltet folgende Schwerpunkte:

- Klinische Chemie und Immunologie
- Hämatologie
- Gerinnung
- Harn- und Stuhldiagnostik
- Blutgruppen und transfusionsmedizinische Untersuchungen (Seit Juni 2016 Blutdepot im Labor)
- Kapilläre Blutabnahmen (Blutbilder, Blutzucker zu sämtlichen Uhrzeiten, Glukosetoleranzteste)
- Blutgasanalysen

Um die Qualität der Ergebnisse und Befunde zu sichern, liegen Arbeitsplatzbeschreibungen auf und es werden tägliche Qualitätskontrollen durchgeführt.

Das Labor nimmt auch an externen Ringversuchen der Gesellschaft ÖQUASTA teil.

Die sofortige Erledigung sämtlicher Anforderungen und Anfragen wird als großes Plus erkannt.

Krankenhaushygiene



HFK Dagmar Padaric

Unter Hygiene versteht man die Gesamtheit aller Verfahren und Verhaltensweisen mit dem Ziel, Erkrankungen zu vermeiden und der Gesunderhaltung des Menschen zu dienen.

Das Ziel der Krankenhaushygiene im Speziellen ist das Erkennen, Verhüten, Bekämpfen von Infektionen sowie die Gesunderhaltung von Patientinnen und Patienten und

Personal. Bakterien, Viren, Pilze und andere krankmachende Keime verursachen jährlich europaweit rund drei Millionen Krankenhausinfektionen. Für die Anstaltsleitung des LKH Südsteiermark, Standort Bad Radkersburg zählt die Krankenhaushygiene zum Kernbereich und leistet einen immens wichtigen und unverzichtbaren Beitrag zur Sicherheit im Krankenhaus. Dies schützt Patientinnen und Patienten wie Spitalspersonal gleichermaßen.

Die Hygiene in unserem Krankenhaus ist hochwirksam und steht international am letzten Stand. Unser enges hygienisches Prüfnetz bietet größtmögliche Sicherheit.

Im LKH Südsteiermark, Standort Bad Radkersburg gibt es eine Hygienegruppe, die sich aus den hygienebeauftragten Ärzten OA Dr. Johannes Eisner und OA Dr. Michael Müller, der Hygienefachkraft DGKP Dagmar Padaric sowie weiteren 23 Personen aus allen Bereichen des Krankenhauses zusammensetzt.

Die Hygienefachkraft unterstützt die Anstaltsleitung bei der Umsetzung aller krankenhaushygienischer Belange (z. B. Aktion Saubere Hände, präoperative Dekolonisation etc.).



General Agentur Martin Reichard

Hauptplatz 43 · 8480 Mureck

Mobil: 0664 / 350 33 94 · E-Mail: martin.reichard@uniqa.at





Leitung: Hannelore Strasser

Die Physiotherapie kann physiologische Vorgänge wiederherstellen (wie z. B. nach Operationen), Fehlverhalten bei Alltagsbeschwerden korrigieren, unausgewogene Muskelkraftverhältnisse ausgleichen und den Patienten Übungen mit auf den Weg geben, um aktiv und selbstständig diese Heilung weiter voranzubringen und erneuten Problemen vorzubeugen.

Unser Team besteht zurzeit aus 6 Physiotherapeuten und einem Heilmasseur. Unsere Schwerpunkte sind die Orthopädie (operativ und konservativ) und die Innere Medizin.

Ständige Weiterbildung und Zusatzausbildungen eröffnen uns einen breiten Fächer an Behandlungsmöglichkeiten.





PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE

EMMENSTR. 30 8490 BAD RADKERSBURG

0664/4242801 CON.MAITZ@AON.AT

Psychologischer Dienst



Mag. Anke Achatz

Seit 2004 ist die Klinische- und Gesundheitspsychologie ein fixer Bestandteil im interdisziplinären Behandlungsteam des LKH Südsteiermark, Standort Bad Radkersburg.

Die psychologische Betreuung der stationären Patienten in diesem Haus dient der Unterstützung im Heilungsprozess und in der Krankheitsverarbeitung sowie der Gesundheitsförderung. Die klinisch-psychologischen Unterstützungsangebote richten sich u. a. an Menschen in psychischen Extremsituationen (z. B. nach schweren Diagnosen), bei akuten psychischen Belastungsreaktionen (z. B. Angstzustände), bei unterschiedlichsten seelischen Krisen (z. B. chronische Schmerzzustände) und bei psychischen oder psychosomatischen Erkrankungen.

Das Ziel der gesundheitspsychologischen Arbeit ist die Förderung und der Erhalt von psychischer und physischer Gesundheit. Sie umfasst die Informationsvermittlung bei individuellen Gesundheitsrisiken (z. B. chronischer Stress), das Erarbeiten individueller Strategien zur Lebensstilveränderung (z. B. Bewegung) und effektiver Bewältigungsmechanismen



Psychologischer Dienst

(z. B. Entspannungsübungen) sowie die Thematisierung einer gesunden Alltagsgestaltung (z. B. Erholungsphasen) in unterschiedlichen Lebenssituationen.

Die Formulierung weiterer Therapievorschläge und die Empfehlung von gezielten nachfolgenden psychologischen Behandlungsmaßnahmen im extramuralen Bereich stellen einen weiteren wichtigen Beitrag in der optimalen Patientenbetreuung dar. Die vertraulichen psychologischen Gespräche ("Verschwiegenheitspflicht") erfolgen in der Regel in Einzelsitzungen. Auch Angehörige der Patienten dieses Hauses haben die Möglichkeit Beratungsgespräche in Anspruch zu nehmen.

Die Etablierung der Klinischen- und Gesundheitspsychologie im LKH Südsteiermark, Standort Bad Radkersburg unterstützt die Qualitätssteigerung in der gesamten Patientenversorgung!

Caritas

Pflegewohnhaus St. Peter am Ottersbach

Wohnen wie zuhause

Die Caritas legt großen Wert darauf, in Ihren Häusern Lebensräume zu schaffen, die den Bewohnerinnen und Bewohnern ein Leben in Normalität ermöglichen. Dabei stehen Bedürfnisse und persönliche Situation im Mittelpunkt. Soviel Selbstbestimmung wie möglich, soviel Unterstützung wie notwendig ist der Kern unseres pflegerischen Leitbildes.

Das Pflegewohnhaus St. Peter am Ottersbach ist mit dem Hospiz-Gütesiegel ausgezeichnet worden. Das Besondere an der Hospizpflege im Pflegeheim ist, das es ein Zusammenspiel aus ExpertInnen aus dem Bereich Hospiz und Palliative Care, sowie der Betreuungsund Leitungsebene, als auch der externen PartnerInnen wie HausärztInnen und SeelsorgerInnen darstellt.

Für nähere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und freuen uns auch über Ihren persönlichen Besuch!



Lebensräume

Caritas

KONTAKT:

Pflegewohnhaus St. Peter am Ottersbach

Hausleitung: Ingⁱⁿ Thuswohl Susanne Hauptstraße 26, 8093 St. Peter am Ottersbach Mobil 0664 80150 517 Tel +43 3477 29945 Fax +43 3477 29945-150 pflegewohnh.st.peter.o@caritas-steiermark.at www.caritas-pflege.at





Pflegedienstleitung: PDir. DGKP Walter Lerchbacher

Der Pflegedienst ist die größte Berufsgruppe in unserem Haus und gemeinsam mit dem ärztlichen Dienst die Gruppe mit der größten Nähe zu Patientinnen und Patienten. Sie finden Gesundheits- und Krankenschwestern/pfleger in nahezu allen Bereichen des Krankenhauses, mit denen Sie als Patient zu tun haben: in erster Linie auf unseren Stationen, aber auch im OP, den Ambulanzen oder den Funktionsbereichen.

Schon aus den unterschiedlichen Einsatzbereichen ergibt sich, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Pflegedienst für ihren speziellen Bereich unterschiedliche Fachkenntnisse erworben haben, die sich zum Teil sehr voneinander unterscheiden.

Gemeinsam arbeiten die Pflegenden an dem Ziel, unseren Patientinnen und Patienten den Aufenthalt in unserem Krankenhaus unter den gegebenen Umständen so angenehm wie möglich zu machen. Allen Patienten, die in unser Haus kommen, ist eine individuelle und einfühlsame Pflege durch ständig geschultes Fachpersonal gesichert. Unser Ziel ist es, unsere Patienten durch fachlich kompetente Mitarbeiter zu





Das Gesundheits- und Pflegezentrum St. Anna am Aigen liegt 17 km nördlich vom Bad Radkersburg mitten im Grünen, in der idyllischen Hügellandschaft der Südoststeiermark. Der Mensch in seiner Würde, der Mensch mit Leib und Seele steht bei uns im Mittelpunkt. In unserem Haus legen wir größten Wert auf eine persönliche Atmosphäre und eine ganzheitliche Betreuung: Zuwendung und Menschlichkeit gehören für uns genauso zur Pflege wie fachliche Kompetenz.

Modernes, familiäres Pflegeheim mit heimeliger Atmosphäre



Gesundheits- und Pflegezentrum St. Anna Klapping 31 · 8354 St. Anna am Aigen **Tel.: 03158 / 2403** · heimleitung-stanna@gebak.at



betreuen und ihnen mit den modernsten Pflegeutensilien sowie einer angenehmen Atmosphäre den Krankenhausaufenthalt zu erleichtern.

Die Einbindung der Angehörigen in das Pflegegeschehen, Hilfestellung bei Versorgung nach dem stationären Aufenthalt durch extramurale Betreuung und ambulante Nachsorge sind nur durch eine gute Zusammenarbeit mit allen Berufsgruppen in und außerhalb des Krankenhauses zu gewährleisten. Um die einzelnen Leistungen in der Pflege nachweisen zu können, beschäftigt sich der Pflegebereich intensiv mit der Dokumentation, der Leistungsaufzeichnung und Erfassung der Pflegekategorien.

Die fachkundige und eigenverantwortlich geplante Pflege des Patienten, die Nachbereitung bei Maßnahmen der Therapie, die Krankenbeobachtung und ärztliche Anordnungen müssen zwingend dokumentiert werden, da sonst ein Pflegeplan für den einzelnen Patienten nicht nachvollziehbar ist.

Wir Pflegefachkräfte sind gleichwertige Partner in einem therapeutischen Team. Die Atmosphäre der Zusammenarbeit und die gegenseitige Achtung fördern die freundliche und aufmerksame Betreuung der Patienten, damit unser Wunsch – die Wiederherstellung der Gesundheit – erfüllt werden kann.





Unser Haus freut sich über jede Anfrage und beantwortet Ihnen gerne alle Fragen zur Betreuung Ihrer Angehörigen in unserer Einrichtung. Für hohe Pflegestufen bieten wir spezielle pflegetherapeutische Konzepte an (Basale stimulation, Bobath und Affolter Konzept) und integrieren diese Konzepte

Familie Spätauf Tel. 03476 / 41031 · Fax - 4

www.seniorenheimelisabeth.com

zum jeweiligen Krankheitsbild Ihres Angehörigen.

8490 Bad Radkersburg spätauf@aon.at

Zeltingerstraße 8





Leitung: Marion Fastian

Das Entlassungsmanagement beinhaltet grundsätzlich eine Pflege- und Versorgungsberatung. Diese beginnt idealerweise bereits am Tag der Aufnahme. Die DGKP eruiert im Rahmen des Aufnahmegesprächs, ob eine Versorgung zu Hause notwendig ist, bzw. ob diese bereits ausreichend vorhanden ist oder eine Versorgung geplant werden muss.

Bei Bedarf wird dann die Entlassungskoordinatorin über Medocs angefordert. Diese nimmt Kontakt mit dem Pflegepersonal, mit dem Patienten und dessen Angehörigen auf und beginnt, in Absprache mit dem Arzt, die poststationäre Versorgung zu planen. Ein gutes Schnittstellenmanagement zwischen den vielen verschiedenen Berufsgruppen und Institutionen im extramuralen Bereich ermöglicht eine rasche Organisation der Versorgung. Angehörige befinden sich zu diesem Zeitpunkt häufig in einer Ausnahmesituation, sie sind emotional betroffen und oft nicht in der Lage, sich rasch um anstehende Ent-

scheidungen zu kümmern. Deshalb ist eine ausführliche Information und individuelle Beratung bezüglich des Pflegebedarfs, des Krankheitsverlaufs und des Nachsorgebedarfs (Arzt) sowie der materiellen, finanziellen und personellen Unterstützungsmöglichkeiten unbedingt notwendig.

Im Rahmen dieser Gespräche stellt sich häufig heraus, dass es Probleme wegen der Zuständigkeit der Pflegeübernahme gibt.

Oft wird die Versorgung des Betroffenen auf ein Familienmitglied abgewälzt. Diese Person läuft Gefahr, in soziale Isolation oder ins Burnout zu rutschen, da die Versorgung eines chronisch kranken Menschen oft sehr zeitaufwendig und intensiv ist. In diesen Fällen kann durch eine umfassende Beratung und Hilfestellung die weitere Versorgung des Pflegebedürftigen nachhaltig gesichert werden und die Lebensqualität des pflegenden Angehörigen gehoben werden.





Dr. Franz Buchbauer Lichendorf 178 | 8473 Murfeld | Ø 03472 / 3917-0





Leitung: Gabriele List

Das Medikamentendepot ist für die Ausgabe der Medikamente, Verbandsstoffe, Einmalartikel und Infusionen im Haus zuständig.

Die benötigten Artikel werden bei den verschiedenen Firmen bestellt, im Medizinischen Depot gelagert und an die Stationen im Haus ausgegeben.

Die Mitbetreuung in fachlichen und rechtlichen Belangen erfolgt durch die Anstaltsapotheke des LKH Univ.-Klinikum Graz. Die hausinterne Arzneimittelkommission gewährleistet eine bedarfsgerechte Produktauswahl.





Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach A-8093 St. Peter a. O., Petersplatz 2 Bürgermeister Reinhold Ebner

Bürgermeister Reinhold Ebner Einwohner 2017: 3.007 www.st-peter-ottersbach.gv.at

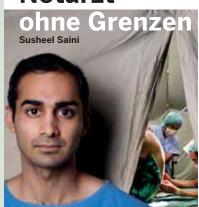


Marktgemeinde Mettersdorf am Saßbach

A-8092 Mettersdorf a. S. 85 Bürgermeister Johann Schweigler Einwohner 2017: 1.300 www.mettersdorf.com



Notarzt



Der Wiener war zuletzt in der Ukraine und in Traiskirchen im Einsatz. "Ich will Menschen helfen, unabhängig von ihrer Herkunft oder Überzeugung."

Ärzte ohne Grenzen wirkt weltweit. Wirken Sie mit.

www.aerzte-ohne-grenzen.at





Leitung:
Betr. Dir. Caroline Buchmann-Hirschmann, MBA, MAS

Im Landeskrankenhaus Südsteiermark, Standort Bad Radkersburg werden ca. 5 600 stationäre und ca. 22 600 ambulante Patienten im Laufe eines Jahres behandelt. Dabei sind über 270 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um Ihr Wohl – überwiegend unmittelbar im ärztlichen und pflegerischen Bereich – bemüht.

Als Patientin oder Patient kommen Sie nur mit einigen Bereichen der Verwaltung in Berührung. Ohne sie könnte der komplexe Betrieb eines Krankenhauses aber nicht funktionieren. Die Verwaltung hat die Rahmenbedingungen für einen gut funktionierenden Ablauf im Krankenhaus zu schaffen. Die Verwaltung gliedert sich in folgende Aufgabenbereiche:

- Archivierung
- Ärztlicher Schreibdienst
- Aufnahme/Rezeption
- Einkauf
- Finanzbuchhaltung/Rechnungswesen/Controlling
- Info/Telefonanlage
- IT
- Personalverwaltung
- Pflege-, Sonder- und Ambulanzgebührenverrechnung

Ein modernes Krankenhaus bedarf der wirtschaftlichen Führung unter Einsatz zeitgemäßer Managementmethoden. Der erste Aufgabenbereich ist die Planung, Koordination und permanente Optimierung der Prozesse. Dies bedeutet eine fast ständige Projektarbeit für unser Haus.

Zweitens ist die kaufmännische Abwicklung im Finanz- und Rechnungswesen, die Patientenverwaltung sowie ein funktionierendes Controlling-System zu gewährleisten. In der Finanzbuchhaltung werden jährlich u. a. 9 000 Eingangsrechnungen verbucht. Eine enge Verbindung besteht zwischen Buchhaltung und Controlling. Controlling umfasst Kostenrechnung und Kontrolle, aber auch Hinterfragung von Leistungszahlen, laufende Budgetkontrolle, Erstellung des Budgets, befasst sich also mit dem Krankenhaus als Ganzes, um die Wirtschaftlichkeit im Auge zu behalten.

Der dritte Aufgabenbereich besteht im Personalmanagement: Die Abwicklung aller Personalangelegenheiten, die Erstellung des Dienstpostenplans aufgrund von Bedarfsanalysen sowie die Weiterbildung und Personalentwicklung.

Der vierte Bereich umfasst die gesamte Ver- und Entsorgung des Krankenhauses mit den notwendigen medizinischen und nicht medizinischen Gütern mit Einkauf und Lagerhaltung. Patienten wundern sich immer wieder, was alles im Laufe eines Tages an Medikamenten, Verbandstoffen, Behandlungsbedarf, aber auch an Lebensmitteln, Reinigungsmitteln, bis hin zu medizinischen Geräten und Computern angeliefert wird. Personal- und Bettwäsche z. B. werden dreimal pro Woche angeliefert und gleichzeitig zur Reinigung abgeholt. Es steckt also eine Menge an logistischer Organisation dahinter, um die notwendigen Güter in entsprechender Qualität und Menge im Hause zu haben.

Weiters sind die Sekretariate der einzelnen Abteilungen (Sekretariat Anästhesie, Innere Medizin, Orthopädie, Radiologie sowie Ambulanzen) für die gesamte administratorische Arbeit im ärztlichen Bereich zuständig. Seit der Gründung des Verbundes stehen die Standorte im Bereich der Verwaltung in enger Kooperation.





Qualitäts- und Risikomanagement

Leitung: Bettina Fack



Leitung: Bettina Fack

Eine reibungslose Zusammenarbeit vieler Berufsgruppen, Abteilungen und Funktionsbereiche ist die Basis einer erfolgreichen Behandlung in unserem Krankenhaus.

Ziel des Qualitäts- und Risikomanagements im LKH Südsteiermark ist die kontinuierliche Verbesserung der Patientenversorgung und der damit verbundenen Abläufe. Mit Projekten, Aktivitäten und Maßnahmen unter-

stützt das multiprofessionelle Qualitäts- und Risikomanagement-Team die Anstaltsleitung dabei, die Abläufe und Prozesse im Haus zu optimieren.

Offene Fehlerkultur

Wo gearbeitet wird, passieren manchmal auch Fehler. Im Vergleich zu anderen Branchen stehen in einem Krankenhaus die Gesundheit und das Leben von Patientinnen und Patienten

auf dem Spiel. Deshalb ist es essentiell, mit Fehlern richtig umzugehen und aus ihnen zu lernen um sie in Zukunft vermeiden zu können. Durch ein Fehlermeldesystem (CIRS) werden durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entdeckte Beinahefehler systematisch aufgearbeitet und Maßnahmen für eine zukünftige Vermeidung getroffen. "WAS" war schuld, und nicht "WER" war schuld ist hier die richtige Fragestellung. Dadurch konnten in den letzten Jahren erfolgreich fehlerhafte Abläufe entdeckt, korrigiert und somit vermieden werden. Auch durch systematische Risikobeurteilungen werden eventuell auftretende Risiken erfasst, bewertet und Gegenmaßnahmen festgelegt. Zu diesem Zweck wurden mehrere Mitarbeiter aus den unterschiedlichsten Berufsgruppen zu Klinischen Risikomanagern ausgebildet.

Das Qualitätsmanagement ist ebenfalls für die Auswertung der Patientenfeedbackbögen verantwortlich und wir freuen uns immer wieder über die hilfreichen Verbesserungsvorschläge aber auch das Lob, welches wir selbstverständlich an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterleiten.



Pflegeheim Hermengild/ Sonnenblick GmbH

Vollstationäre 24 Stunden-Pflege Patzen 46 · 8355 Tieschen · 03475 2968 www.pflegeheim-hermengild.at





Leitung: Peter Probst

Ziel ist es, ein Höchstmaß an Sicherheit kombiniert mit hoher Verfügbarkeit zu garantieren.

Bezüglich der Ausfall- und Störsicherheit wurde eine zentrale Leittechnik eingeführt und die Brandmeldeanlage modernisiert. Für die Ausfallsicherheit der Energieversorgung steht eine Notstrom- und Batterieanlage zur Verfügung.

Das Landeskrankenhaus wurde im Jahr 1898 errichtet, und seitdem in einer Vielzahl kleinerer und größerer Maßnahmen baulich verändert. Die maßgeblichen Umbaumaßnahmen mit Auswirkungen auf die Gebäudehülle sind dabei die folgenden:

■ 1898: Errichtung Hauptgebäude

■ 1970: Zubau West (A)

■ 1976: Zubau Küche

■ 1997: Sanierung Ost

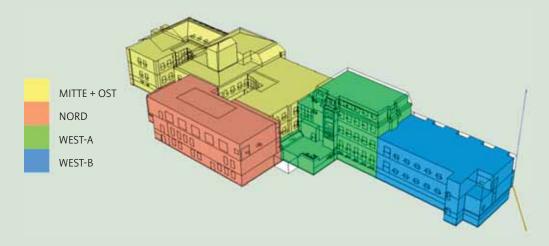
■ 2000: Sanierung Mitte

2000: Zubau Nord

■ 2012: Zubau West (B).

Zurzeit steht jeweils ein Techniker für die Bereiche Haustechnik, Medizin- und Elektrotechnik und Gebäudetechnik zur Verfügung. Die Techniker sind alle zusätzlich in dem Bereich Gebäudeleittechnik ausgebildet und können so auch abwechselnd den Bereitschaftsdienst in den Nachtstunden und am Wochenende absolvieren.

Im Zeichen des Klimaschutzes wird am Standort Bad Radkersburg speziell auf die Energieeffizienz geachtet. Energiebewusstes Verhalten dient letztendlich dem Wohlbefinden im Gebäude und jeder leistet durch den effizienten Energieeinsatz einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz.















Leitung: Petra Tegel

Der Hauswirtschaftsdienst beinhaltet den Reinigungsdienst, den Hol- und Bringdienst und den Außendienst. Insgesamt sind 27 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im hauseigenen Hauswirtschaftsdienst beschäftigt.

Der Reinigungsdienst ist für die Erhaltung der Sauberkeit und der hygienischen Vorgaben in der benötigten Qualität zum Wohlbefinden der Patienten, Besucher und des Personals zuständig.

Einen besonderen Schwerpunkt stellt die Bekämpfung und Dezimierung von krankheitserregenden Mikroorganismen und der Pflege von Materialien dar. Unser Krankenhaus weist eine Fläche von 10 141 m² auf, für die die Mitarbeiter des Reinigungsdienstes verantwortlich sind. Der Hol- und Bringdienst erledigt sämtliche Botengänge, weiters sorgt er dafür, dass der anfallende Müll im Haus ehemöglichst zum Müllplatz transportiert wird.

Rund 12 000 m² Außenfläche werden von unseren Mitarbeitern ganzjährig betreut. Alle Mitarbeiter des Hauswirtschaftsdienstes sind für das saubere und behagliche Erscheinungsbild unseres Hauses verantwortlich und tragen dazu bei, dass Sie sich in einer sauberen und hygienisch einwandfreien Umgebung wohlfühlen.





Glas Neuhold Halbenrain 63 | 8492 Halbenrain | Ø 03476 / 2239

Karl Kovac

Fahrrad- und Rasenmäher Center Verkauf - Zubehör - Service - Ersatzteile Laafeld 9 · 8490 Bad Radkersburg Tel. 03476 / 3864 · Fax - 1

Tel. 03476 / 3864 · Fax - 1 Mobil: 0664 / 132 70 77 kovac.karl@aon.at www.kovac.co.at



Zückert ZT Consulting
Nibelungengasse 49 Ⅰ 8010 Graz Ⅰ Ø 0316 / 382820



Leitung: Franz Prisching

G´sunde Krankenhausküche

Im Krankenhaus Südsteiermark, Standort Bad Radkersburg, kümmern sich bis zu 30 Köche unter der Leitung von Küchenchef Franz Prisching um das leibliche Wohl der Patienten im Krankenhaus und der Bewohner im angeschlossenen Pflegeheim. Auch die Mitarbeiter unseres Hauses genießen und stärken sich beim Essen.

In der nach HACCP Richtlinien geführten Krankenhausküche werden die Speisen täglich frisch gekocht – mittags werden rund 400 Portionen zubereitet. Mit einer warmen Mittagsmahlzeit werden zudem über das Rote Kreuz ("Essen auf Räder")

viele junge und alte Menschen (4 Jahre bis 90 Jahre), die in der Stadt bzw. in der näheren Umgebung leben, versorgt.

Bei der Zubereitung wird auf saisonales Obst und Gemüse viel Wert gelegt. Die Lieferanten sind sorgfältig ausgewählt und stammen zum Teil aus der näheren Umgebung bzw. aus der Steiermark.

Verschiedene Kostformen

Unsere Speisepläne werden in Abstimmung mit den Diätologinnen erstellt bzw. auch überprüft. Im Rahmen der Normalkost, bei der Patienten unseres Hauses alles essen dürfen,





Milchhof Günter Janitsch Kölldorf 2 | 8353 Kapfenstein | Ø 03157 / 2367

Gemeinde Kapfenstein A-8353 | Kapfenstein 123 | www.kapfenstein.at

Gemeinde Bad Gleichenberg A-8344 | www.bad-gleichenberg.gv.at



können die Patienten zwischen fleischarmer Vitalkost, bodenständiger Hausmannskost und Leichter Vollkost wählen. Nahrungsmittelunverträglichkeiten, bestimmte Ernährungsgewohnheiten und mögliche Stoffwechselstörungen werden bei der Wahl der Kostformen berücksichtigt.

Diätkost ... und es schmeckt doch!

Zahlreiche Erkrankungen bedingen spezielle Diäten, wodurch die Wahlmöglichkeit beim Essen und auch die Zubereitung sowie die Zutaten naturgemäß eingeschränkt sind. Dennoch versuchen wir hier, so abwechslungsreich wie möglich zu kochen.

Essenszeiten:

Frühstück: ab 7:15 Uhr Mittagessen: ab 11:15 Uhr Abendessen: ab 16:45 Uhr

Wir wünschen einen guten Appetit!





Patienteninfo von A – Z

Liebe Patientin, lieber Patient!

Sie verbringen demnächst etwas Zeit in unserem Krankenhaus. Damit Ihr Aufenthalt möglichst angenehm für Sie wird, haben wir für Sie diesen Wegweiser erstellt, der wichtige Informationen zu Ihrem Aufenthalt und dem dazugehörigen Ablauf enthält.

Wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für Sie in den verschiedensten Bereichen unseres Hauses tätig und jeder Einzelne trägt dazu bei, dass ein angenehmes Klima geschaffen wird und die Gesamtorganisation gut funktioniert. Sie stehen bei uns - trotz aller Technik und Formalitäten im Mittelpunkt, damit Ihr Aufenthalt bei uns so angenehm wie möglich wird.

Anmeldung

Ihr erster Weg führt Sie in die für Sie zuständige Ambulanz. Wir benötigen von Ihnen verschiedene Angaben über Ihre Person, die für die Leistungserstellung und Leistungsabrechnung notwendig sind. Sollten Sie diese Formalitäten wegen Ihres Gesundheitszustandes nicht selbst erledigen können, bitten wir Sie, Ihre Begleitperson damit zu beauftragen.

Sind Sie krankenversichert, so übernimmt die Sozialversicherung die Krankenhauskosten. Die Höhe des derzeit geltenden Selbstkostenanteils sowie der damit zusammenhängenden Verrechnungsmodalitäten erfahren Sie in der Stationären Aufnahme bzw. der Patientenverwaltung.

Ihre persönlichen Daten können Sie unseren Mitarbeitern unbesorgt anvertrauen, denn alle unterliegen einer strengen gesetzlichen Schweigepflicht.

Möglicherweise mussten Sie ganz plötzlich ins Krankenhaus und hatten wenig Zeit, Ihre persönlichen Dinge in Ruhe einzupacken. Bitte lassen Sie sich dadurch nicht beunruhigen, denn wir haben hier nahezu alles, was Sie für den Aufenthalt bei uns benötigen.

Kommen Sie nicht mit vollen Koffern, sondern bringen Sie nur die für den Krankenhausaufenthalt unbedingt notwendigen Dinge mit. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir für Geld und Wertsachen, die Sie mitgebracht haben, keine Haftung übernehmen.

Woran Sie denken sollten:

Für die Aufnahmeformalitäten:

- Versicherungsdaten (E-Card etc.)
- Telefonnummer eines Angehörigen (und die Eigene) bereithalten
- eventuelle Vorbefunde mitbringen
- falls nötig: Bankomatzahlung ist möglich

Für den Aufenthalt:

- Zahnbürste, Zahncreme
- Waschlappen, Seife
- Taschentücher
- Rasierzeug
- Bademantel/Morgenrock
- Schlafanzug/Nachthemd
- flache Hausschuhe (an guten Halt/Sicherheit denken!)
- Strümpfe
- Unterwäsche

Weiters zu beachten:

■ bitte erscheinen sie pünktlich (ein etwaiger OP-Termin muss eingehalten werden!)

REGION BAD RADKERSBURG

Mediterrane Leichtigkeit, Natur trifft Kultur, Genussreich und Wein-Idylle

Genussradeln in Österreichs sonnigster und erlebnisreichster RADregion, Weinwandern in herrlicher Natur am Traminerweg Klöch und am TAU-Weg der Riede Tieschen oder wandern in der einzigartigen Murauenlandschaft von Halbenrain und Bad Radkersburg. Dazu kulinarische Geschmackserlebnisse sowie Kultur und Flanieren durch das historische Altstadtambiente.

Auskunfte und online buchen: Gästeinfo Region Bad Radkersburg, 8490 Bad Radkersburg, Hauptplatz 14 T: +43 (0)3476 - 2545, info@badradkersburg.at, www.badradkersburg.at





Eine Region die bewegt.

- Start in die Wandersaison Ende März
- Anradeln Anfang April
- Marathon 3 Herzen & Wüstenlauf Mai / Juni
- Tour de Mur Mai / Juni
- Flanieren & RAdieren Juli & August
- · Gemma Strawanz'n Juli & August
- · Weinfeste Frühjahr / Herbst
- Adventdorf



- unlackierte Finger- und Zehennägel (bei Hand- bzw. Fuß-OP)
- kein Schmuck/Piercings etc. bei OPs → evtl. Kunststoffplatzhalter
- informieren Sie Ihren behandelnden Arzt über Medikamente, die sie regelmäßig einnehmen

Bei einer Akutaufnahme werden Ihnen die Toilettenartikel natürlich von der Station zur Verfügung gestellt.

Alkohol und Rauchen

Der Konsum von Alkohol und Nikotin beeinträchtigt erheblich den Prozess Ihrer Gesundung und ist daher in Ihrem eigenen Interesse im Krankenhaus verboten.

Anregungen, Wünsche und Beschwerden – Qualitätssicherung

Kritik und Anregungen helfen uns, Schwachstellen aufzufinden und uns immer weiter zu verbessern. Auch über Lob freuen wir uns natürlich. Besprechen Sie auf jeden Fall alle Probleme und Anliegen bei der Visite mit Ihrem Arzt oder mit dem Pflegepersonal, das ist der beste Weg für eine rasche Klärung. Zusätzlich bitten wir Sie, unseren Patientenfragebogen auszufüllen.

Aufenthaltsraum

Auf jeder Abteilung steht Ihnen ein Aufenthaltsraum, in dem sich auch Fernsehgeräte und Bücher befinden, zur Verfügung. Nutzen Sie die Möglichkeit, an die frische Luft – in den Park – zu gehen, wenn es Ihre Bewegungsfreiheit vom medizinischen Standpunkt aus erlaubt.

Auf der Station

Unser Pflegepersonal betreut Sie rund um die Uhr. Das Pflegepersonal hat auch für individuelle Bedürfnisse ein offenes Ohr und weiß so manche Lösung für Ihre Probleme. Manchmal bräuchten sie allerdings mehr als zwei Hände, um überall gleichzeitig zu sein. Haben Sie daher bitte Verständnis, wenn Sie einmal kurz warten müssen.

Von unseren Stationsärzten werden Sie medizinisch versorgt und beraten. Bei den täglichen Visiten bespricht der diensthabende Arzt mit Ihnen alles, was Ihre Behandlung betrifft. Sagen Sie ihm, wie es Ihnen geht, was Sie sich wünschen, was Ihnen unklar ist und wovor Sie Angst und Sorge haben.

Aus organisatorischen Gründen möchten wir Sie höflich ersuchen, vormittags in Ihren Krankenzimmern zu bleiben, da der Zeitpunkt für die verschiedenen Untersuchungen (Ultraschall, Röntgen, Konsilien usw.) nicht immer genau festgelegt werden kann.

Auf Wunsch steht Ihnen natürlich das ärztliche Fachpersonal gerne auch für ein Gespräch unter vier Augen zur Verfügung. Machen Sie sich eventuell Notizen für die Visite.

Begleitpersonen

Im Rahmen Ihrer Behandlung können Begleitpersonen aufgenommen werden. Über die Kosten informieren Sie die Mitarbeiter der Aufnahme.







Besuchszeiten

Ihre Besucher sind uns willkommen! Das Gefühl, von Familie und Bekanntenkreis nicht abgeschnitten zu sein, wird Ihnen sicherlich gesundheitlich helfen. Dennoch kann häufiger, lang andauernder Besuch auch sehr anstrengend sein. Nehmen Sie bitte auch Rücksicht auf die Mitpatienten.

Um Ihnen und Ihren Mitpatienten die nötige Ruhe und Erholung zukommen zu lassen und um den Arbeitsablauf im Krankenhaus reibungslos gestalten zu können, haben wir die Besuchszeiten wie folgt festgelegt:

täglich von 12:30 Uhr bis 15:00 Uhr und von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr.

Aus medizinischen Gründen kann die Besuchszeit im Einzelfall eingeschränkt werden. Es kann vorkommen, dass während der Besuchszeit ärztliche oder pflegerische Verrichtungen an einem Patienten dringend vorgenommen werden müssen. Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass wir zuvor Besucher aus dem Zimmer bitten müssen; meistens handelt es sich nur um wenige Minuten.

Blumen

Blumen bringen Freude an Ihr Krankenbett. Viele Besucher sagen Genesungswünsche durch die Blume. Beachten Sie jedoch, dass gewisse Blumenarten für Krankenzimmer nicht geignet sind. Topfpflanzen bergen Infektionsgefahr und dürfen daher nicht mitgebracht werden. Auch stark duftende Blumen sollten nicht im Krankenzimmer stehen. Auf den Stationen stehen Ihnen Blumenvasen zur Verfügung.

Brandfall

Das Haus ist mit automatischen und mit Druckknopf-Brandmeldern ausgestattet und bietet damit höchstmögliche Sicherheit.

Bitte bewahren Sie im Brandfall in erster Linie Ruhe! Befolgen Sie die Anweisungen des geschulten Personals.

Beachten Sie im Brandfall unbedingt folgende Anordnungen:

- 1. Keine Lifte benützen
- 2. Wenn Sie nicht gehfähig sind, wird Sie unser Personal in Sicherheit bringen.
- 3. Um das Krankenhaus rasch verlassen zu können, folgen Sie bitte den dargestellten Fluchtwegsymbolen.



Cafeteria

Im Hauptgebäude neben der Rezeption befindet sich die Cafeteria, dort können Sie Zeitschriften, Blumen, Snacks aber auch Pflegeprodukte kaufen.

Die Öffnungszeiten sind:

Montag bis Freitag 07:00 bis 18:00 Uhr Samstag 09:00 bis 17:00 Uhr Sonntag und Feiertag 11:00 bis 17:00 Uhr

Fernsehen

Sie finden in jedem Aufenthaltsraum einen Fernseher. Unsere Sonderklassezimmer sind alle mit Fernseher und Kühlschrank ausgestattet.

Essen

In unserer Küche wird das Essen täglich frisch zubereitet und das Küchenteam ist sehr bemüht, für Sie gut und bekömmlich zu kochen und wir hoffen, dass es Ihnen schmecken wird. Sofern keine Diät verordnet wurde, können Sie natürlich bei uns aus verschiedenen Menüs wählen. Auch die Portionsgröße – sollten Sie ein schwacher oder starker Esser sein – können Sie beeinflussen.

Haben Sie noch Fragen? Unsere Diätologen beraten Sie gerne individuell. Auch über vorhandene Allergene informieren wir Sie gerne.

Wir wünschen "Guten Appetit".

Getränke

Auf Ihrer Station finden Sie Tee zur freien Entnahme. Für Sonderklassepatienten befinden sich im Kühlschrank des Patientenzimmers Fruchtsäfte, Mineralwasser und Diätgetränke.

Internet

Sie können uns im Internet besuchen.

Schauen Sie einfach unter folgender Adresse hinein: http://www.lkh-suedsteiermark.at und schon haben Sie alle Informationen, die Sie brauchen. Für einen kostenlosen WLANZugang für Ihren mitgebrachten Computer wenden Sie sich bitte an das Stationspersonal.

Kapelle / Seelsorge

Die Krankenhauskapelle lädt zu einem stillen Gebet und zu innerer Einkehr ein. Sie befindet sich im 2. Obergeschoß und ist immer für Sie zugänglich.

KAGes

Altneudörflerhof*** Hotel Garni, Familie Reczek Karl-Neuhold-Str. 25 | 8490 Bad Radkersburg | Ø 03476 / 2253

Gästehaus Anna***, Familie Maier

Bahnhofstraße 18 | 8490 Bad Radkersburg | Ø 03476 / 2195

Gästehaus Astrid***, Familie Sorko

Wurzingerweg 2 | 8490 Bad Radkersburg | Ø 03476 / 41093

Gästehaus Birgit, Familie Weiss

Pridahof 32 | 8490 Bad Radkersburg | Ø 03476 / 2841

Birkenhof*** Hotel Garni, Familie Teschl

Thermenstraße 8 | 8490 Bad Radkersburg | Ø 03476 / 2461

Gästehaus Ferk

Murgasse 11 | 8490 Bad Radkersburg | Ø 0664 / 3520766

Gästehaus Kristall, Familie Gangl

Goritzerstraße 4 | 8490 Bad Radkersburg | Ø 03476 / 2054

Thermenschenke Laller

Thermenstraße 7 | 8490 Bad Radkersburg | Ø 03476 / 3398

Gasthof "Zum Lindenhof"*** OG, Fam. Kollmanitsch Laafeld 22 | 8490 Bad Radkersburg | Ø 03476 / 2460

Gästehaus Maierhofer

Goritz 59 | 8490 Bad Radkersburg | Ø 03476 / 2289

Buschenschank Markowitsch

8490 Bad Rbg. | www.buschenschank-markowitsch.com

Gästehaus Sabina, Ines Starruß

Sicheldorf 62 | 8490 Bad Radkersburg | Ø 0664 / 3919847

Radhotel Schischek***

Oberpurkla 62 | 8484 Halbenrain | Ø 03475 / 2546

Gästehaus Rosi***, Taxi - Mietwagen - Krankentransporte Fam. Sorko | K.-Neuh.-Str. 5 | 8490 B. Rbg. | Ø 03476 / 3940

Toscanina**** Hotel Garni, Erhard u. Silvia Teschl Thermenstr. 6 | 8490 Bad Radkersburg | © 0664 / 88872233



Bei uns erwarten Sie prämierte Wildspezialitäten, Eigenbauweine, Fruchtsäfte, Edelbrände, eine Terrasse mit Weinlaube, ein Wildgehege und vieles mehr!



Fam. Mencigar · Laafeld 36 A-8490 Bad Radkersburg Mittwoch bis Sonntag ab 10 Uhr Juli bis Oktober: Mittwoch bis Montag ab 10 Uhr

www.hoamathaus.at 🕟 🧭 03476 / 2737

Jeden Montag findet ein katholischer Gottesdienst um 18:00 Uhr statt und wird zusätzlich über den Radiokanal 8 (Allgemeinklasse) und TV Kanal 30 (Sonderklasse) übertragen.

Nicht nur der Körper braucht Hilfe, auch unsere Seele und unser Geist bedürfen eines Beistandes.

Damit wir auch in diesen Belangen Ihren Wünschen gerecht werden können, stehen Ihnen unsere Krankenhausseelsorger mit Rat und Tat zur Seite.

Medikamente

Mitgebrachte Medikamente dürfen in Ihrem eigenen Interesse nicht ohne Rücksprache mit Ihrem Stationsarzt eingenommen werden. Es können sich Unverträglichkeiten mit den vom ärztlichen Fachpersonal des Krankenhauses verordneten Mitteln ergeben, die den Heilerfolg Ihrer Behandlung erheblich gefährden. Informieren Sie das ärztliche Fachpersonal, wenn Sie die Einnahme der verordneten Medikamente vergessen haben sollten. Bei einer stationären Aufnahme bringen Sie bitte evtl. vorhandene Ausweise (Marcoumar, Sintrom, Diabetiker, Allergie usw.) mit.

Mobiltelefon (Handy)

Mobiltelefone sind in unserem Haus generell verboten, da durch die entstehenden Funkwellen medizinische Geräte gestört werden können. Für dennoch mitgebrachte Telefone übernehmen wir keine Haftung und bitten Sie, diese stets im Nachtkästchen verstaut und auf "Lautlos" gestellt zu verwahren.

Wir bitten Sie ebenso im Sinne Ihrer Mitpatienten, insbesondere zu Visitenzeiten keinerlei Telefongespräche zu führen.

Die im Haus von unseren Mitarbeitern verwendeten Schnurlostelefone haben keinen Einfluss auf medizinische Geräte.

Parkplätze

Zum Parken Ihres Fahrzeuges stehen Ihnen gebührenfreie Abstellplätze zur Verfügung.

Patientenrechte

Jeder Patient hat das Recht auf Informationen über alle Maßnahmen im diagnostischen Bereich sowie über die vorgesehene Behandlung. Er hat das Recht auf Aufklärung über mögliche Komplikationen und Risiken. Sie können verlangen, dass man Sie nach Abschluss Ihrer Behandlung in Ihre Krankengeschichte Einblick nehmen lässt.



Bei der stationären Aufnahme wird Ihnen ein Behandlungsvertrag vorgelegt, den Sie mit Ihrer Stationsärztin/Ihrem Stationsarzt durchbesprechen.

Sie haben das Recht, Untersuchungen oder auch eine Behandlung abzulehnen und können jederzeit Ihre Entlassung aus dem Krankenhaus verlangen. Wenn Sie gegen den Willen des behandelnden Arztes das Krankenhaus verlassen, müssen Sie mit Ihrer Unterschrift bestätigen, dass Sie selbst dafür die Verantwortung übernehmen.

Datenschutz

Wir weisen Sie daraufhin, dass Sie laut Datenschutzgesetz der Aufnahme in ein Auskunftssystem (z. B. Portierliste) widersprechen können.

Post

Ankommende Post wird Ihnen über das Pflegepersonal zugestellt. Bitte geben Sie Ihren Angehörigen und Freunden die Abteilung und Station bekannt.

Unsere Anschrift lautet: Steiermärkische Krankenanstalten Ges.m.b.H. Landeskrankenhaus Südsteiermark Standort Bad Radkersburg Dr. Schwaiger Str. 1 8490 Bad Radkersburg

Tel.: +43 3476 2401-0

Ruhezeiten

Nachtruhe: Ausreichender Schlaf fördert die Genesung. Die Nachtruhe beginnt um 22:00 Uhr.

Entlassungskoordinatorin

Falls Sie oder Ihre Angehörigen Beratung für die Weiterbetreuung zu Hause wünschen, steht Ihnen die Entlassungskoordinatorin gerne zur Verfügung.

Tageszeitung, Zeitschriften

Tageszeitungen werden im jeweiligen Aufenthaltsraum aufgelegt. Sonderklassepatienten erhalten täglich die Tageszeitung.

Taxi

Auf Wunsch wird Ihnen ein Taxi gerufen.

Telefon

Öffentliche Fernsprechautomaten stehen im Erdgeschoß und im 1. Stock zur Verfügung.

Es besteht aber auch die Möglichkeit, ein persönliches Telefon (mobiles Telefon) anzumelden. Das Stationspersonal steht Ihnen bei Fragen diesbezüglich gerne zur Verfügung.

Wertgegenstände und Geld

Schmuck, Wertsachen oder größere Geldbeträge lassen Sie am besten in häuslicher Verwahrung. Allfällige Wertsachen sind in der Verwaltung gegen Empfangsbestätigung zu hinterlegen. Nähere Informationen bezüglich der Abwicklung erhalten Sie bei Ihrer Stationsschwester.

Für nicht in Verwahrung genommene Wertsachen können wir keine Verantwortung übernehmen.

Nun geht's nach Hause

Wenn Ihre Genesung soweit fortgeschritten ist, dass Sie nach Hause dürfen, veranlasst der Arzt Ihre Entlassung. Er bespricht mit Ihnen auch, welche Verhaltensweisen zu beachten sind, welche Medikamente Sie einnehmen müssen und Ähnliches mehr. Wenn Nachuntersuchungen, Therapien nötig sind, werden auch erste Termine festgelegt.

Bei Ihrer Entlassung erhalten Sie einen Kurzbericht für Ihren weiterbehandelnden Arzt mit Therapieempfehlungen und Angabe der hier im Haus verwendeten Medikamente. Jetzt müssen Sie sich nur mehr in der Patientenaufnahme abmelden. Sie erhalten dort auch, sofern nötig, Ihre Aufenthaltsbestätigung. Offene Gebühren, Kostenbeiträge begleichen Sie dann möglichst direkt.

Wir haben uns um Sie bemüht, Sie umsorgt, begleitet. Nun geht's nach Hause – wir hoffen, dass Sie uns in guter Erinnerung behalten werden.

Alle unsere guten Wünsche für Ihre Gesundheit begleiten Sie.

"Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts!"

Arthur Schopenhauer



Ihre Patientenrechte

Das Steiermärkische Krankenanstaltengesetz (KALG) sichert Ihnen als stationärem Patient unseres Landeskrankenhauses eine Vielzahl an Patientenrechten zu.

Insbesondere sind dies:

- Recht auf Informationsmöglichkeit über die zustehenden Patientenrechte
- · Recht auf rücksichtsvolle Behandlung
- Recht auf Verschwiegenheit (§ 12)
- Recht auf Aufklärung und Information über Behandlungsmöglichkeiten samt Risiken
- Recht auf Zustimmung zur Behandlung oder Verweigerung der Behandlung (§ 11 Abs 3)
- Recht auf Sicherstellung der Einsichtsmöglichkeit in die Krankengeschichte bzw. auf Ausfertigung einer Kopie gegen Ersatz der Kosten unter Berücksichtigung therapeutischer Vorbehalte (§13a Abs 3)

- Recht auf ausreichende Kontakt- und Besuchsmöglichkeiten mit der Außenwelt sowie durch Angehörige und Vertrauenspersonen
- Möglichkeit einer seelsorgerischen Betreuung auf Wunsch des Patienten
- Recht auf vorzeitige Entlassung nach Maßgabe des § 31 Abs. 4 bis 6 KALG
- Recht auf Einbringung von Anregungen und Beschwerden
- Recht auf ausreichende Wahrung der Intimsphäre auch in Mehrbetträumen
- Weitere Rechte sind im § 6 a KALG angeführt.

Lehrkrankenhaus der Medizinischen Universität Graz

Unser Landeskrankenhaus bildet als Lehrkrankenhaus der Medizinischen Universität Graz zukünftige Ärzte aus. Aus diesem Grund sind diese in Untersuchungs- und Behandlungsabläufe unter Anleitung und Aufsicht von erfahrenen Ärzten eingebunden. Sollten Sie die Mitwirkung von Auszubildenden an Ihrer Untersuchung und Behandlung im Rahmen Ihres Aufenthaltes nicht wünschen, wenden Sie sich an die ärztliche Leitung.

Wie können Sie Ihre Rechte geltend machen?

Sollten Sie trotz der Bemühungen des Krankenhauses mit der Betreuung oder den Organisationsabläufen unzufrieden sein oder das Gefühl haben, dass Ihre Patientenrechte nicht ausreichend gewahrt werden, wenden Sie sich direkt an die ärztliche oder pflegerische Leitung der Station. Gibt es für Sie keine Klärung, können Sie sich an das zuständige Mitglied der Anstaltsleitung wenden, das für Ihre Anliegen zur Verfügung steht. Die Organisations-

und Behandlungsabläufe in unserem Krankenhaus sind auf die medizinisch-pflegerischen Bedürfnisse unserer Patienten ausgerichtet. Im Hinblick auf bestimmte festgelegte Abläufe und Regeln wird es nicht immer möglich sein, Ihre Wünsche und Anliegen jederzeit und sofort zu erfüllen. Wir bitten um Verständnis, dass unsere Mitarbeiter nicht aufschiebbare Aufgaben vorrangig erledigen müssen; sie sind aber um jeden Patienten besonders bemüht.

Wer kann Ihnen bei der Wahrung dieser Rechte helfen?

Für die Patienten in den steiermärkischen Landeskrankenhäusern hat das Land Steiermark eine Patientenvertretung eingerichtet. Die unabhängige und weisungsfreie Patienten- und Pflegeombudsfrau Mag. Renate Skledar ist Ihnen gerne mit Information und Rat behilflich und vertritt auf Ihren Wunsch Ihre Interessen.

Patienten- und Pflegeombudsfrau:

Mag. Renate Skledar

Friedrichgasse 9 8010 Graz Tel 0316 / 877 3350 od. 3318 / 3191

Fax 0316 / 877 4823 E-Mail: ppo@stmk.gv.at Homepage: www.patientenvertretung.steiermark.at

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 08:30 bis 12:30 Uhr (oder nach telefonischer Vereinbarung)



Montag Donnerstag

Erreichbar:

14:00 – 20:00 Uhr 14:00 – 18:00 Uhr (und nach Vereinbarung) 0676 8742 6613 (03476 2401-2711)

Als katholische Seelsorgerin stehe ich in erster Linie den Patienten, auf Wunsch auch ihren Angehörigen und den Mitarbeitern des Krankenhauses zur Verfügung. Ich biete Ihnen ein vertrauliches Gespräch oder höre einfach zu, was Sie auf dem Herzen haben.

Gerne besuche ich Patienten während Ihres stationären Aufenthalts auch im Krankenzimmer, wenn sie das wünschen. Jeden Montag um 18:00 Uhr laden wir zum katholischen Gottesdienst in unsere Kapelle im Hauptgebäude (2. Stock) ein – wir feiern abwechselnd hl. Messe und Wortgottesdienst. Die Kapelle ist rund um die Uhr als Ort der Stille und zum Gebet geöffnet.

Ich freue mich auf jede Begegnung!



Mag. Beatrix Wolf Krankenhausseelsorgerin





0 BIS 24 UHR

BEGLEITUNG IST VERTRAUENSSACHE

Wir helfen Ihnen in der Phase des Verlustes und der Trauer und nehmen Ihnen alles ab, was Sie unnötig belastet.

BESTATTUNG BAD RADKERSBURG/TIESCHEN

Filiale der Bestattung Graz GmbH Markus Eberhart

Halbenrainerstraße 6 | 8490 Bad Radkersburg Tel.: 03476 26 57 oder 0664 830 93 53

www.holding-graz.at/bestattung

FILIALEN DER BESTATTUNG GRAZ GMBH:

Bad Radkersburg | Tieschen und Halbenrain | Feldbach Frohnleiten | Gratwein | Graz | Hitzendorf | Kalsdorf Kirchberg | St. Bartholomä | Premstätten



KAGes

Kleines medizinisches Wörterbuch

Hier erklären wir Ihnen einige medizinische Begriffe, die Sie vielleicht öfters hören, bzw. kommen sie in den vorangegangenen Texten vor.

Abdomen ... ist der Bereich des Rumpfes zwischen Brustkorb und Becken.

adjuvant ... z. B. "adjuvante Therapie" bedeutet unterstützende bzw. begleitende Therapie.

Anamnese ... die "Krankheitsgeschichte" eines Patienten aus dessen eigener Sicht.

Anästhesie / Anästhesiologie

... Narkose, "Betäubung" bzw. Zustand der Empfindungslosigkeit. Der Patient wird dabei betäubt, um bei der Operation keine Schmerzen bzw. Empfindungen zu verspüren.

Angiographie ... ist ein diagnostisches Bildgebungsverfahren, bei dem Blutgefäße dargestellt werden.

Biopsie ... ist die Probenentnahme (z. B. Gewebe) aus einem lebenden Organismus zur anschließenden Untersuchung (z.B. unter dem Mikroskop etc.).

chronisch ... ist ein langsam entstehender und lange dauernder Krankheitsverlauf.

Coloskopie / Koloskopie / Colonoskopie ... ist umgangssprachlich die "Darmspiegelung", bei der – meist mit einem Videokoloskop – der Dickdarm bzw. das Ende des Dünndarmes untersucht wird. Das durch das Koloskop gefilmte Bild wird dabei direkt auf einen Monitor übertragen.

Cont. / Contusio ... bedeutet Quetschung.

CT (Computertomographie) ... ist ein bildgebendes Verfahren aus dem Bereich des Röntgens, bei dem der menschliche Körper bzw. Teile davon optisch in einzelnen Querschnitten dargestellt werden.

Dekubitus ... ist umgangssprachlich das "Wundliegen", also eine lokale Schädigung der Haut und des darunterliegenden Gewebes.

dext. / dexter ... bedeutet rechts.

Diabetes ... oder "Zuckerkrankheit" ist ein Krankheitsbild, bei dem im Blut eine chronisch erhöhte Glukosekonzentration vorliegt.

Dialyse ... ist ein Blutreinigungsverfahren, welches bei Nierenversagen die Aufgabe der Nieren übernimmt.



Dist. / Distorsion ... bedeutet Zerrung (z. B. einer Sehne).

distal ... steht für "von der Körpermitte entfernt gelegen".

dorsal ... steht für "rückseitig" oder "auf dem Rücken".

Drain / Drainage ... dabei werden Körperflüssigkeiten abgeleitet bzw. abgesaugt. Dies kommt zum Beispiel nach Operationen vor, damit die Flüssigkeit über einen dünnen Schlauch in eine Flasche abfließen kann.

EKG (Elektrokardiogramm) ... ist ein Verfahren, bei dem die elektrischen Aktivitäten der Herzmuskelfasern aufgezeichnet werden.



Endoskopie ... ist der Sammelbegriff aller "Spiegelungen" also diagnostische Betrachtung von Körperhöhlen, Hohlorganen usw.

Erythrozyten ... sind rote Blutkörperchen.

Fraktur ... bedeutet Bruch bzw. Knochenbruch.

Gastroskopie ... ist gleich "Magenspiegelung", also eine Untersuchungsmethode des oberen Verdauungstraktes.

Hämatom ... ist ein Bluterguss bzw. ein "blauer Fleck".

Hernie … ist umgangssprachlich als "Bruch" bekannt. Dabei kommt es zu einem Austritt der Eingeweide aus der Bauchhöhle.

Hygiene ... ist nach Definition der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie die "Lehre von der Verhütung der Krankheiten und der Erhaltung, Förderung und Festigung der Gesundheit".

Intubation / intubieren ... ist das Einführen einer Sonde (Tubus) in eine natürliche Körperhöhle bzw. ein Hohlorgan. Meist handelt es sich um das intubieren über Mund oder Nase, um die Atemfunktion sicherzustellen.

Konsil ... ist die Beiziehung eines Arztes einer anderen Fachrichtung zur Beurteilung, Beratung und Erstellung eines Behandlungsvorschlages einer diesem Fach zugeordneten Erkrankung. Bei einem Krankenhausaufenthalt kann zum Beispiel ein Konsil eines Neurologen beantragt werden.

lateral ... bedeutet "zur Seite hin gelegen".

Leukozyten ... sind weiße Blutkörperchen.

Onkologie ... ist die medizinische Fachrichtung bzw. Wissenschaft, die sich mit der Behandlung bösartiger Erkrankungen befasst.

Orthopädie ... ist jene medizinische Fachrichtung, die sich mit dem Stütz- und Bewegungsapparat (Knochen, Muskeln, Sehnen, Gelenke) befasst.

Palliativ ... palliative Therapie bedeutet die bestmögliche Versorgung von nicht oder nicht mehr behandelbaren Krankheiten.

PDU (Präoperative Durchuntersuchung) ... ärztliche Untersuchung und Befunddokumentation zur Feststellung der Narkosetauglichkeit. Wird vor einer geplanten Operation durchgeführt.

Physiotherapie ... bzw. veraltet "Krankengymnastik" ist die Wiederherstellung, Verbesserung oder Erhaltung der Bewegungs- und Funktionsfähigkeit des menschlichen Körpers.

postoperativ ... "nach" einem chirurgischen Eingriff.

präoperativ ... "vor" einem chirurgischen Eingriff.

Prosektur ... ist ein Teil des Krankenhauses, in dem Obduktionen (Leichenöffnungen) zur Feststellung der Todesursache bzw. zur Rekonstruktion des Sterbevorganges durchgeführt werden.

Punktion / Punktat ... ist die Entnahme einer Probe von Gewebsflüssigkeit, meist durch eine Nadel.

RR (Riva Rocci) ... ist eine Form der Blutdruckmessung.

SHT / Schädel-Hirn-Trauma ... bedeutet eine Verletzung des Schädels, bei dem das Gehirn beteiligt ist.

sin. / sinister ... bedeutet links.

Thorax ... ist die anatomische Bezeichnung für den Brustkorb.

Gamlitz und Allerheiligen bei Wildon

Pflege & Betreuung :: wie sie sein soll!



In der Altenpflege geht es im Gegensatz zur Medizin oft weniger ums Heilen als darum, den Gesundheitszustand unserer Bewohner und Bewohnerinnen so lange wie es geht, bestmöglich zu erhalten und einem Anstieg der Pflegebedürftigkeit vorzubeugen. Darüber hinaus geht es auch um das persönliche Wohlbefinden und die Lebensqualität unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Gerade auch dann, wenn Menschen einen hohen Pflegebedarf haben. Genau hierauf sind unsere vielfältigen Angebote und unser erworbenes Spezialwissen abgestimmt. Sei es, wenn es darum geht Schmerzen vorzubeugen oder auf ein erträgliches Maß zu reduzieren, Bewohnerinnen und Bewohner mittels Pflege- und Badetechniken oder Klangschalen zu beruhigen, zu entspannen oder auch anzuregen. Oder wenn es darum geht das Leben durch Feste und Feiern im Jahreskreis zu genie-







Unser Angebot im Überblick:			
Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerinnen rund um die Uhr	V		
Physiotherapie im Haus	V		
Hospiz und Palliativcare	V		
Schmerzmanagement	V		
Aromapflege	V		
Basale Stimulation	V		
Beruhigende und anregende Öldispersionsbäder	V		
Massagen mit Klangschalen	V		
Seniorenbetreuung	V		
Feiern und Feste im Jahreskreis	V		

Ben, gesunde Bewohnerinnen und Bewohner mittels Physiotherapie fit zu halten oder die uns anvertrauten Menschen in den letzten Monaten, Wochen und Stunden zu begleiten. Es geht im Gepflegt Wohnen Allerheiligen und Gepflegt Wohnen Gamlitz um

Pflege & Betreuung :: wie sie sein soll!

Als Vertragspartner des Landes Steiermark können sich auch Menschen mit geringen Einkommen unsere Häuser leisten. Wir informieren Sie gerne!



www.gepflegtwohnen.at



Reha Radkersburg

Rehabilitationszentrum für Neurologie, Orthopädie und Kinderrehabilitation







MULTIMODALE SCHMERZTHERAPIE

In der Schmerz-Rehabilitation ist es unser Ziel, die PatientInnen wieder auf einen für sie günstigen Lebensweg zu bringen.

Das Konzept hierzu heißt Multimodale Schmerztherapie. Es handelt sich dabei um ein etabliertes, wissenschaftlich belegtes Konzept, welches nachweislich eine Verbesserung der Selbständigkeit und auch Berufsfähigkeit der Betroffenenerreicht. Die Therapie, in der mehrere Fachdisziplinen gemeinsam arbeiten, wird an der Reha Radkersburg erfolgreich durchgeführt.

Mehr Infos unter WWW.RADKERSBURGERHOF.AT

"

Jeder Mensch verspürt Schmerzen unterschiedlich. In der Reha Radkersburg arbeiten wir nach dem "bio-psycho-sozialen"-Menschenmodell. Darin finden sich jene Einflussfaktoren wieder, die zum Schmerz führen können: Verletzungen von Knochen und Organen genauso wie Verletzungen der Seele. Denn die seelische Verfassung und das soziale Umfeld des Betroffenen sind maßgeblich am Empfinden von Schmerzen beteiligt.

Prim. Dr. Wolfgang Kubik Facharzt für Neurologie mit Schmerzdiplom Ärztlicher Leiter der Reha Radkersburg, Radkersburger Hof







